

Antrag der FDP-Fraktion vom 8. Februar 2024 betr. Überarbeitungen der Parkraumbewirtschaftung für Gewerbetreibende



Stadtverordnetenfraktion Darmstadt

FDP Stadtverordnetenfraktion Darmstadt, Rheinstr. 22, 64283 Darmstadt

An die Stadtverordnetenversammlung

Darmstadt, 08. Feb. 2024

Überarbeitungen der Parkraumbewirtschaftung für Gewerbetreibende

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt die bisher erlassenen Parkraumbewirtschaftungsregeln entsprechend der folgenden Punkte abzuändern und dies auch für künftige Regelungen so vorzusehen:

- 1) Gewerbetreibende bekommen die Möglichkeit, nicht personalisierte und nicht ortsgebundene Anwohnerparkscheine für ihren, in einem Parkraumbewirtschaftungsgebiet liegenden Betrieb zu erhalten. Diese sind innerhalb von zwei Wochen nach entsprechendem Antrag auszustellen.
- 2) Innerhalb jedes Parkraumbewirtschaftungsgebiets sind Quartiersgaragen/Quartiersparkplätze für die aus dem öffentlichen Straßenraum faktisch ausgeschlossenen Kunden und Anwohner vorzusehen.
- 3) Es sind für die Versorgung des Gebiets spezielle Parkplätze für Handwerker und soziale Dienst vorzusehen, deren korrekte Nutzung auch regelmäßig überwacht wird.

Begründung:

Die praktische Erfahrung seit Einführung der Parkraumbewirtschaftung zeigt, dass ansässige Gewerbetreibende sowie für die Versorgung des Gebiets nötigen Handwerker und sozialen Dienste (insbesondere Pflegedienste), enorme Schwierigkeiten haben ihren Geschäftsbetrieb aufrecht zu erhalten.

Es drohen Geschäftsaufgaben und schwere Beeinträchtigungen für die Vielfalt und Attraktivität der betroffenen Gebiete.

Zu 1) Geschäftsinhaber in einem Parkraumbewirtschaftungsgebiet brauchen Parkausweise, die sie auch flexibel an Angestellte oder Vertretungen übertragen können. Wenn diese in einem anderen Parkraumbewirtschaftungsgebiet innerhalb Darmstadts wohnen, muss der Ausweis auch dort gültig sein - das Kfz braucht ja nicht gleichzeitig in beiden Gebieten einen Parkplatz und daher ist auch nur einmal die Genehmigung nötig.

Zu 2) Wenn im Straßenraum Parkplätze wegfallen, muss Ersatz im Quartier geschaffen werden.

Zu 3) In bewirtschafteten Gebieten können Dienstleister aller Art ihre Kunden oft nicht mehr erreichen und können dort ihre Leistungen nicht mehr anbieten. Auch der Lieferverkehr muss die Möglichkeit haben legal Flächen für Ladevorgänge nutzen zu können.

Sven Beißwenger
Fraktionsvorsitzender

Marcel Balzer
Leif Blum
Andreas May
Stadtverordnete